

20090924 Keysha-Perspektiven

Für einen Keysha gibt viele „Wer will ich Sein“ also Formen des Seins aus der heraus ein Keysha eine Perspektive haben kann und diese Perspektive wiederum kann unendliche Varianten haben. Wie immer ist es für einen Keysha eine Entscheidung. Es ist eine Entscheidung, wer will ich sein und mit welcher Perspektive will ich auf dieses Sein schauen.

Für unsere Engelfreunde, ist es schon etwas einfacher. Als Engel ist man ein Engel. Einen Engel dazu zu bekommen, auch nur eine andere Variante seiner Engelsperspektive anzunehmen, da könnte man sagen, da stößt auch ein Gott an seine Grenzen. Wenn es jemand schafft, die Perspektive eines Engels zu verändern, dann ist es ein Keysha.

Aus der Engelperspektive uns als Keysha zu betrachten ist mit einem menschlichen Ausdruck wie sagen wir mal „wundervoll“ schon gar nicht mehr ausreichend zu würdigen. Ein Keysha ist ein Wesen, das bringt alle Energien zusammen, da verharren Engelswesen nur noch in Ehrfurcht. So wie es Keysha in ihrer Form als Mensch es vielleicht früher in ihrer Vorstellung von Gott und Engeln getan haben, vielleicht.

Allerdings weigern sich noch einige Engel zu akzeptieren, was es bedeutet, das es jetzt Keysha gibt. Grad unsere menschliche Seite sollte das verstehen. Ist es äußerst beliebt bei Menschen an all das festzuhalten, für das man immer gekämpft hat. Und wenn man dann alles erreicht hat und das auch noch mit einer Lösung, die man sich selbst nicht hat vorstellen können, dann sind wir richtig böse darüber. Uns wird der Boden untern den Füßen weggezogen. Der Sinn unseres Seins geht verloren und dagegen wehren wir uns mit Händen und Füßen. Denn im Laufe unseres Seins ist nicht die Lösung Sinn unseres Seins geworden, sondern der Kampf um die Lösung. Und genau das machen jetzt einige Engelfreunde von uns durch.

Doch zurück zu den Perspektiven. Engel haben nur die Seinsform des Engels und schauen mit der Perspektive des Engels voller Bewunderung auf ihre Brüder und Schwestern, die eine neue Form gewählt haben und Mensch geworden sind.

Aus der Engelsperspektive sind Menschen immer wundervoll. Da ist es egal, was für ein Erleben ein Mensch sich erschafft, es ist wundervoll. Alles was ein Mensch erlebt ist gleich wert. Aus der Engelperspektive wagt es ein anderer Engel ein wunderbares Spiel zu spielen und dieser Mut wird vorbehaltlos bewundert.

Aber mit welcher Perspektive schaut ein Keysha auf sich. Natürlich ist „Keysha“ eine neue und überhaupt die neue Seinsform schlechthin, aber ein Keysha hat auch alle anderen Formen des Seins in sich. Ein Keysha kann, wenn er will, aus jeder Form des Seins schauen und mit der Perspektive dieser Form schauen. Also weil das vielleicht etwas verwirrend klingt, mal einige Beispiele.

Ein Keysha kann mit der Seinsform des Keysha, mit der Perspektive eines Keysha, auf das Engelsein schauen. Ein Keysha kann mit der Seinsform des Engels, mit der Perspektive eines Engels, auf das Engelsein schauen. Usw. die Möglichkeiten sind geradezu unendlich.

Welches Sein wir gerade vordergründig Leben und mit welcher Perspektive wir auf etwas schauen ist für einen Keysha eine Entscheidung. Meist ist die Entscheidung, zumindest für Andere, sehr offensichtlich. Keysha machen sich jedoch noch sehr selten das Vergnügen sich ihre verschiedensten Möglichkeiten des Seins bewusst zu machen, bewusst zu entscheiden, welche Form des Seins sie in den Vordergrund stellen wollen und welche Perspektive sie dazu wählen.

Zugegebenermaßen hat unsere Körperlichkeit eine große Dominanz, die wir nur schwer abstreifen können. Aber wenn wir nun schon glauben, das etwas schwer ist – und bei einem Keysha ist alles so wie er glaubt, dass es ist – man muss nicht mit dem schwersten anfangen. Hallo, aufwachen, wenn du immer noch glaubst du musst mit dem schwersten anfangen, da wird es wirklich Zeit mal zu schauen, was du da an Konzepten mit dir rumschleppst.

Ok, ich bin in der Seinsform als Mensch. Aber bitte nicht vergessen, das ist für eine Keysha nur eine Form. Ich bin und bleibe dabei ein Allmächtiges Wesen oder ein Engel, ich bin und bleibe alles. Ich habe mich für die Seinsform als Mensch entschieden, aber muss ich deswegen mit der Perspektive als Mensch auf diese Form schauen? Ein Keysha muss das nicht!

Es kommt auf die Perspektive an, mit der wir auf unser Menschsein schauen und mit der wir aus diesem Menschsein ein Spiel machen können, das uns Freude bringt. Und dabei ist es wichtig, dass es meine Perspektive ist. Die Meinung unserer Engelfreunde nützt uns gar nichts. Aus deren Perspektive sind wir immer wundervoll.

Viele erleben, dass ihnen die Perspektiven unserer Engelfreunde und all die Aussagen, wie wundervoll wir sind, gar nichts bringen. Im Gegenteil, sie schauen sich ihr Leben an und fühlen sich erst recht klein und mickrig. Denn viele schauen sich ihr Leben - ihr gewähltes Sein – nur aus der menschlichen Perspektive an.

Aus der menschlichen Perspektive, aus der menschlichen Sicht, mit all den menschlichen Prägungen und Wertungen. Diese Perspektive, die auch noch dazu führt, sich selbst zu belügen. Wenn ich denn menschliche Werte, menschliche Leistung als Maßstab ansehe und selber in dem was ich zustande bringe im Leben Mittelmaß bin, dann muss ich mich auch noch belügen, dass ich doch klasse bin. Das haben diese Energetischen Wesen doch immer und immer wieder gesagt, ich bin absolut wundervoll, so wie ich bin. Und dann erlebe ich, dass meine menschliche Leistung in keiner Weise von anderen gewürdigt wird. Je nachdem wie mutig sie sind, sagen sie mir es ins Gesicht, dass das doch wohl absoluter Schrott war oder sie denken es eben. Und egal wie tapfer ich durchhalte mir selbst einzureden, dass ich ein ganz toller Mensch bin, ein ganz tolles Wesen mit ganz tollen Fähigkeiten, ich spüre und meist erlebe ich es auch, dass mein menschliches Leben keinesfalls auch nur dem, ach so geschätzten, Mittelstand entspricht. Mein Intelligenzquotient reicht gerade dafür mich mehr schlecht als recht um meinem Alltag zu kümmern. Mein Umgang mit anderen Menschen ist weit von der Allumfassenden Liebe entfernt und merkwürdiger Weise klingt jedes noch so gesäuselte Wort von mir als das was es ist, mein Ausdruck über das Genervt sein durch den Anderen. Zum Glück gibt es dann aber immer die, mit denen ich mich zusammengetan habe. Wir wollen immer die Bestärkung durch andere Menschen haben und die erschaffen wir uns. (Wenn wir doch mal erkennen würden was für tolle Schöpfer wir sind.) Zum Glück sind sie da, die Freunde und Partner, die das gleiche leben wie ich. Und wir bestärken uns

Gegenseitig darin, wie toll wir doch sind als Mensch. Immer länger verharren wir in dem uns Belügen wie wir uns als Mensch leben. Immer weniger haben wir die Chance zu erkennen, dass wir mit menschlicher Perspektive auf unser menschliches Leben schauen.

Immer tiefer geht es in die Unselbstständigkeit, in die Angst, ins Brauchen, in das sich selbst belügen. Soviel zum Thema Glück aus der menschlichen Perspektive.

Bei unserer unerschöpflichen Schöpferkraft wird das eine perfekte Schöpfung für ein verpfushtes Leben aus der menschlichen Perspektive heraus, nach den menschlichen Werten und Prägungen.

Aus göttlicher Sicht sind wir immer noch wundervoll so wie wir sind. Wir erschaffen.

Sieh aus der Perspektive als Mensch auf dich als Mensch und du musst schon zu massiven Mitteln greifen um dich noch selbst belügen zu können, wie toll du bist, wenn du dieses misstumige, von Bitterkeit gezeichnete Gesicht im Spiegel siehst. Und sollten doch die winzigsten Zweifel deines eigenen Lügengespinnstes über die von dir doch so vollkommen gelebte Göttlichkeit ganz im hintersten Winkel deines Verstandes auftauchen - vielleicht ist es auch nur das Gefühl von Hunger, weil du kein Geld hast dir etwas zu essen zu kaufen - es gibt da immer deine wundervolle Schöpfung „Freunde“. Sie sagen dir immer wieder, dass sie dich lieben, trotz deiner paar Pfündchen Übergewicht und dass es gar keine Rolle spielt, dass du aussiehst wie ein Nilpferd. Sie finden dich wundervoll und lieben dich wie du bist.

Mist aber auch, dass keine Firma einen mittelmäßigen übergewichtigen Mitarbeiter einstellen will. Na gut, mach ich mich eben selbstständig. Ich und meine Freunde finden mich so toll und die Engel überhaupt.

Mist aber auch, dass keine Kunde bei dir bleibt, weil er dir schon ansieht, dass du selber gar nicht lebst, was du ihm verkaufen willst. Aus seiner menschlichen Perspektive bist du halt nur total unglaubwürdig. Und tief in deinem Innern verborgen schwellt die Wahrheit die deine menschliche Perspektive für dich bereit hält, du bist der viel zitierte Hamster. Der Mensch der läuft wie ein Hamster im Rad der menschlichen Perspektive.

Und dann gibst du dir große Mühe und strengst dich mächtig an: „Ich weiß doch ich bin Gott und kann alles und ich hab doch soviel Fähigkeiten.“ Und mit all den Anstrengungen und Mühen der menschlichen Perspektive bricht irgendwann auch dein Lügengespinnst zusammen und kein Freund kann dir noch glaubhaft erzählen wie toll du bist, du weisst du triffst eine Entscheidung nach der anderen aus der Angst heraus.

Und wenn du dann wirklich großes Glück hast, lässt deine menschliche Perspektive zu, dich für einen winzigen Moment nicht für das Größte zu halten. Du lässt zu, zu sehen was du tust. Du lässt zu, zu sehen, mit welcher Perspektive du dein menschliches Sein lebst. Aber nur wenn du wirklich großes Glück hast. Oder vielleicht weil du es zulässt zu fühlen was du noch alles sein kannst, was du noch alles bist.

Du weißt, dass du Keysha bist. Du weißt, dass du entscheiden kannst mit welcher Perspektive du auf dein Menschsein schaust. Du weisst, dass du entscheiden kannst zu Glauben, dass du diese Entscheidung treffen kannst.

Wie wäre es denn mit der Perspektive eines Allmächtigen Wesens in der Facette eines Menschen, der Perspektive eines Keysha?

Entscheide aus welcher Perspektive du das Menschsein leben willst. Du musst das Menschsein nicht aus der Perspektive eines Menschen leben. Ich kann dir versprechen, dass Menschsein aus der Perspektive eines Keysha ist wesentlich interessanter. Mal ganz davon abgesehen, dass du dir keine Gedanken machst um Dinge die du brauchst, sondern nur um Dinge an denen du Spaß haben könntest. Du wirst dich auch köstlich amüsieren über die Umsetzung deiner Wünsche, über die Wege wie deine Wünsche in dein Leben treten. Du erlebst deine ganz persönliche Schöpferkraft, Ausdruck des Individuums zu dem du dich gemacht hast. Da kann es schon vorkommen, dass wenn du schlank sein willst, du ein Haar im Essen findest, das dir gänzlich den Appetit verdirbt. Es ist das, was du erleben willst, weil du vielleicht ein humorvolles Wesen leben willst, dass auch gerne über sich selber lacht. Du erschaffst dir für alles deine Göttliche Lösung.

Na ja, vielleicht gönnst du dir den winzigen Moment zu schauen mit welcher Perspektive du dein Menschsein lebst. Und dann vielleicht gönnst du dir doch noch einen weiteren winzigen Moment in dem du bewusst eine andere Perspektive wählst aus der du dein Menschsein lebst.

© 2009 Ursula Braase / Essence